



Der Blütenwickel einer Beinwurz in 8facher Vergrößerung kann leicht mit einem Straußfedernfächer verwechselt werden

gleich sind. Dasselbe gilt auch für die gesamte Pflanzen- und Tierwelt. Überall Varianten, überall Abarten eines Grundtyps. Natürlich gibt es weit mehr Abarten als Arten, mehr Varianten als Grundformen. Letzten Endes zerfällt jedes Ornament in aneinandergereihte Punkte, Linien und geometrische Figuren, deren Zahl ja ziemlich beschränkt ist, deren Variationsmöglichkeiten aber unendlich sind. Daraus ergeben sich die vielen Parallelen im Aussehen zwischen Mensch und Tier, Tier und Pflanze, Pflanze und Kunstwerk. Von der bewußten Anlehnung an die Natur, wie sie in der bildenden Kunst so häufig anzutreffen ist, sei hier ganz abgesehen.



Das starre gußeiserne Gitterwerk — die zartgrünen Blätter eines jungen Wurmfarne — wer vermag sie in der Photographie sofort von einander zu unterscheiden?

